

KATEGORIE:
Learning Management System

TESTPRODUKT:
OpenOLAT 8.x
von frentix GmbH



▲ OpenOLAT basiert auf dem bekannten OLAT LMS.

OpenOLAT 8.1 im Test

Die Anpassungsfähigkeit sich in bestehende Infrastrukturen zu integrieren und auch mit hohen Anforderungen an Leistung und Sicherheit auszukommen, sind Anforderungen, die lange nicht jedes LMS erfüllen kann.

► **Besonders OpenSource basierte Systeme werfen die Frage auf, wie sicher und leistungsstark sind sie, ist der Quellcode doch offen und bietet einen gefühlten „Tag der offenen Tür“ für die Sicherheit eines Netzwerkes.**

Der vorliegende Test befasst sich mit OpenOLAT, der 2011 weiterentwickelten Version von OLAT, einem OpenSource LMS. OpenOLAT ist ein Ableger von OLAT, welcher in der Entwicklung andere Wege geht, als sein „Vorgänger“. Im Test sollten wichtige Eckdaten von OpenOLAT getestet und ein Gesamteindruck gewonnen werden.

Eine wichtige Rolle beim Test spielt das „Erleben“ eines Produktes, weshalb es auch hier einen Live-Test gab, der die Funktionen und die Leistungsfähigkeit von OpenOLAT unter die Lupe genommen hat. Anhand von verschiedenen Referenzprojekten wurden kritische Felder wie Sicherheit, Anpassungsfähigkeit und noch einige andere Dinge, die man nicht durch einen Live-Test feststellen kann, überprüft.

Der Test machte deutlich, was bereits auch durch die Vorgeschichte von OLAT zu erwarten war: OpenOLAT ist die Fortführung eines LMS auf OpenSource-Basis, welches originär kommerziellen Produkten ernsthafte Konkurrenz macht und im Test deutlich überzeugen konnte.

Kategorie: Technik

Ein besonderes Augenmerk wurde auch hier wieder auf die Anforderungen für das Hosting des Systems gerichtet. Hier bietet der Anbieter eine Lösung, die vor Ort, auf den Systemen des Kunden gehostet wird oder aber auf Servern des Anbieters. Die Integration in Umgebungen, die hohe Anforderungen an die Sicherheit stellen und bereits über eine umfangreiche Infrastruktur verfügen, stellt nachweislich keine Hürde für OpenOLAT dar. Auch im Live-Test zeigten sich verschiedene Anwendungsbereiche des LMS mit guter Leistung, besonders was Reaktionszeiten auf Nutzereingaben, Seitenaufbau etc. anbelangt.

Kategorie: Nutzerbezogene Aspekte

Die verschiedenen Benutzergruppen stehen bei jedem LMS-Test im Mittelpunkt, so auch hier. Vom Anlegen eines Kurses, dessen Ausstattung mit verschiedensten Leistungsmerkmalen und Funktionen wie Chats oder Blogs oder anderen modularen Erweiterungen, bis hin zur eigentlichen inhaltlichen Ausgestaltung eines Kurses gestaltete sich im Test als einfach und intuitiv zu bedienen. Die Vielfalt an Erweiterungen, die über bloße Kommunikationstools hinausgehen - etwa das Assessment des Lernfortschritts oder aber die Sammlung benutzerbezogener Informationsartefakte stellen hier einen hohen Mehrwert dar, der OpenOLAT im Vergleich zu

anderen OpenSource und kommerziellen Lösungen gut dastehen lässt.

Auch die Administration von Kursen und Inhalten ist für Laien verständlich und bedarf nicht unbedingt eines Administrators mit extensiven IT Kenntnissen. Hier darf „einfach“ und „leicht verständlich“ nicht mit Zweidimensionalität im Funktionsumfang verwechselt werden. Wer über die benutzerfreundliche Gestaltung der oberflächlichen Nutzung hinausgehen möchte um tiefgreifende Änderungen am System vorzunehmen, der wird hier alle Möglichkeiten finden OpenOLAT in allen Belangen anpassen zu können.

Look & Feel - und die „Wertigkeitswahrnehmung“ hängt, anders als bei anderen Lösungen, sehr stark von den Inhalten ab. Im Test wurden diverse Anwendungsszenarien von OpenOLAT begutachtet und besonders jene, die eine nahtlose Integration in das Corporate Design fanden, überzeugten.

Die Vielfalt der verschiedenen OpenOLAT Systeme, deren Anmutung von zweckmäßig bis designed und ausgestaltet reichten, zeigt vor allem die Flexibilität in der optischen wie auch technischen Anpassung des LMS.

Besonders überzeugend waren die einzelnen Kursmodule, die man in beliebiger Art zusammenführen konnte. So können ohne große Umwege Videoclips, Chats, Blogs, Audiotrainings etc. in die Kurse integriert werden. Was bei einigen bekannten LMS zumindest einen Mehraufwand darstellte, ließ sich bei OpenOLAT im Live-Test „nebenher“ machen. Auch das Importieren von Kursmodulen aus Plattformen wie Moodle ist kein Problem, weil alle gängigen Standards verfügbar sind.

Fazit

Von den bekannten OpenSource basierenden Lernmanagementsystemen gehört OLAT bzw. OpenOLAT zu den führenden Lösungen. Besonders interessant ist OpenOLAT für Unternehmen, die mehr als nur den Funktionsumfang eines bloßen LMS möchten. Denn OpenOLAT bietet von A wie Assessment über Intranetfunktion bis Z wie Zertifizierung alles an.

TESTBERICHT

Getestet:

OpenOLAT von frentix GmbH

Kategorie: **Learning Management System**

Bewertung

Technik

Administration	
Skalierbarkeit	
Anpassungsfähigkeit	
Hostinganforderungen	
Reaktionsgeschwindigkeit	
Anforderungen Clientsysteme	
Integrationsfähigkeit	
Leistung „Gleichzeitige Nutzer“	
technologischer Stand	

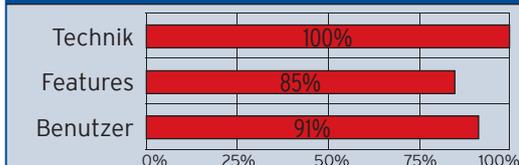
Funktionalität & Features

Kommunikation	
Kollaboration	
Social Learning Möglichkeiten	
Social Web Anbindung	
Aufbau Autorenwerkzeug	
Effizienz Inhaltsgenerierung	

Benutzer

Didaktik	
Usability Autorentool	
Usability Kurserstellung allg.	
Inhaltsmanagement	
Komplexität der Anwendung	
Internationalität	
Nutzungseffizienz	
Wertigkeitswahrnehmung	
Onlinehilfe/Dokumentation	
Support	
Look & Feel	

Auswertung



Gesamtergebnis

Note: 1,5
(Gut)

